

Bewertung des Oberrichters VD Blaise BATTISTOLO

Hoher Waadtländer Beamter. Er nennt sich «Oberrichter».

«Arbeitet» im Hermitage-Palast, route du Signal 8, 1014 Lausanne

Tel. Arbeitsplatz: 021 316 15 11

Fax Arbeitsplatz: 021 316 13 28

Ehefrau: Carola



Eine der wenigen Fotos , die von Blaise BATTISTOLO veröffentlicht wurde.

Sein Spitzname: «der Einäugige» - ein notorischer Justizbandit



Briefkasten des Ehepaars Carola + Blaise BATTISTOLO

Aufnahmen der Behausung:



Bleibe der BATTISTOLOs, Sicht aus Südwesten. Tagsüber sind die Storen permanent heruntergelassen. Paranoïa?



BATTISTOLO-Behausung, Sicht aus Nordwesten



Reihenhaus des Ehepaars BATTISTOLO, Nordseite - Eingang
(Vordergrund)

Rolle in der Affäre LÉGERET

BATTISTOLO war Mitglied des Kollegiums des Kassationshofes der strafrechtlichen Abteilung des Waadtländer Kantonsgerichtes, welcher die Verurteilung von François LÉGERET zu Lebenslänglich durch das Tribunal PELLET mit Urteil vom 14.01.09 bestätigt hat (Das Prozedere mit «Kopieren/Einfügen»).

Profil

Dieser Waadtländer «Oberrichter» hat sein Rechtsstudium Ende der 70er/anfangs 80er Jahre an der Universität von Lausanne abgeschlossen. Vermeidet Kontakte mit den Massenmedien, weshalb wir über den Beginn seiner Laufbahn nur wenig wissen. **COTTIER** würde ihn zweifellos als Heimlichtuer einstufen.

Ehemaliger Untersuchungsrichter VD.

Bereits seit dem 03.12.1997 ist er «Oberrichter» VD. Er ist sehr schnell negativ aufgefallen. In der verfügbaren Datenbank steht er mit 14 Negativreferenzen in den Büchern.

U.a. hat er zwei äusserst schwere Arztfehler gedeckt. In einer jener Akten hat er als ermittelnder Richter versagt, und trägt seither den Spitznamen «Der Einäugige».

Er hat auch mitgewirkt, um die passive Korruption des Bundesrichters **SCHNEIDER** zu vertuschen. Diverse andere willkürliche Entscheide. Auf der Höhe seiner beruflichen Laufbahn hat er in seinen Leistungsausweis noch zwei Justizverbrechen eintragen lassen:

BATTISTOLO war einer von drei Obergerichtern VD gewesen, welche mit Urteil vom 14.01.09 die Verurteilung von François LÉGERET wegen angeblichen Dreifachmordes zu Lebenslänglich bestätigt hatten. Dank eines spät aufgetauchten Zeugen gab es damals einen Revisionsprozess, geleitet von seinem Gevatter **COLELOUGH** (damals noch erstinstanzlicher Lausanner Richter).

Die Affäre SÉGALAT war sein zweites Justizverbrechen.

Freizeitbeschäftigung:

Langlauf

Einige Opfer dieses Mafiarichters:

A. K., Opfer des «Chirurgen» Gaston-François MAILLARD, gedeckt vom «Einäugigen» (siehe **CREUX**)

Nelly VALLOTTON (†), Opfer eines schweren Arztfehlers

Naghi GASHTIKHAH (Iraner)

Kumar KOTECHA (britischer Universitätsprofessor, siehe **MATHYS**)

Erhard KELLER (Architekt, Opfer des betrügerischen und korrupten «Bundesrichters» **SCHNEIDER**)

Michèle HERZOG

François LÉGERET (*L'affaire Légeret – un assassin imaginaire*, Jacques SECRETAN, Verlag Mon Village, 2016)

Laurent SÉGALAT (Franzose)

Jakob GUTKNECHT

Referenzliste (seit dem Jahr 2000 gesammelte Beobachtungen):

Anzahl Negativreferenzen: 16

Anzahl Positivreferenzen: 3

BATTISTOLO ist ein Mafiarichter.

Bewertung der Juristen

06.11.16/GU